

Jahreshauptversammlung des WSV Neptun, 26.02.2014 im Vereinsheim

Vor gerade mal 43 stimmberechtigten Mitgliedern legte die Vorstandschaft des WSV Neptun Bamberg in der Jahreshauptversammlung ihren Rechenschaftsbericht für das Jahr 2013 ab.

Bevor es zu den einzelnen Berichten kam, wurden zunächst die langjährigen treuen Mitglieder des Wassersportvereins geehrt. 24 Mitglieder feierten ihr 25 Jahre Mitgliedschaft, Zwanzig das 40jährige Jubiläum und einer, Thomas Flügel bewies sogar seit 59 Jahre seine Traue zum Verein. Alle Jubilare wurden mit einem Präsent und einer Urkunde für ihre lange Verbundenheit mit dem Verein belohnt.



Unsere geehrten Mitglieder in diesem Jahr mit dem erstem Vorstand, Horst Schubert



Beim WSV Neptun war man stolz auf ein außerordentlich erfolgreiches Jahr zurückblicken zu dürfen. Dr. Horst Schubert, seit einem Jahr nun Vorstand des Vereins, konnte gleich ein paar erfreuliche Zahlen bekannt geben.

Erstmalig seit mehreren Jahren wuchs der Verein wieder deutlich. Selbst um die Austritte bereinigt, stieg die Anzahl der Mitglieder des Vereins um 160 an. Ein Grund für diese positiven Zahlen war, neben dem heißen Sommer, sicher auch die Reduzierung der Aufnahmegebühr. Um diesen Trend fortführen zu können, wird auch in diesem Jahr diese verminderte Gebühr beibehalten.

Der heiße Sommer war auch ein Grund für die hohe Belastung der Anlage. Schwachstellen, die sich hier zeigten werden in der neuen Saison behoben. Die Weichen dafür wurden schon gestellt.

Stolz kann der WSV Neptun auch auf seine Nachwuchsarbeit sein. Die gute Ausbildung zeigte sich mit vielen ersten Plätzen bei Oberfränkischen Meisterschaften und Einladungsschwimmwettkämpfen. Die SG Bamberg, ein Zusammenschluss von Aktiven aus Neptun und SV Bamberg, ist in Oberfranken unangefochten die Nummer eins und startete mit je einer Damen- und Herrenmannschaft sogar in der zweiten Bundesliga.

Eine neue Trendsportart, das Stand-Up-Paddeling wird im der kommenden Saison stärker angeboten werden. Dima Podporin, Trainer für Stand-up-Paddeling, hat hier in Zusammenarbeit mit der Uni Bamberg ein Konzept erstellt, das die Mitgliederzahl im WSV Neptun weiter erhöhen wird. Der WSV Neptun mit seiner idyllischen Platzanlage bietet eine hervorragende Ausgangsposition um die Natur mit diesem Sport genießen zu können. Geplant sind Vollmond-Paddeln, Rennsportkurse und vieles mehr. Man darf gespannt sein.

Aber es gab auch ein paar Wehrmutstropfen. Der Besuch der Vortragsreihe in den Wintermonaten war sehr spärlich, so dass eine Wiederholung überlegt werden muss.

Damit endete der Bericht des ersten Vorsitzenden und es kamen die einzelnen Abteilungsleiter zu Wort.

Barbara Arlt zählte nochmals die vielen Erfolge und Aktivitäten der Bamberger Schwimmer, sowohl in der SG, als auch im Nachwuchsbereich auf. Die Zahlen waren beeindruckend.

In der Boccia-Abteilung ging es etwas ruhiger zu. Trotzdem wusste Renate Sorger von spannenden Wettkämpfen auf der Platzanlage über die gesamte Saison hinweg verteilt zu berichten. Die Sieger wurden bei einem Abschlussessen bekannt gegeben.

Wegen Erkrankung konnten die Berichte der AK Anlagen und der Modellbootabteilung nicht vorgetragen werden.

Peter Land, der nun in das Amt des Schatzmeisters gewechselt ist, gab einen Bericht über die Finanzen des Vereins. Dass hier solide gewirtschaftet worden war bestätigten die neuen Kassenprüfer Jürgen Ewald und Robert Dörfler. Sie beantragten auch die Entlastung der Vorstandschaft, was einstimmig geschah.

Für das vakante Amt des vierten Vorstandes war auch ein Ersatz gefunden. Angelina Villanello hat sich bereit erklärt in der Vorstandschaft mitzuarbeiten. Auch sie wurde ohne Gegenstimme in dieses Amt gewählt.

Zum Schluss stellte die Vorstandschaft einen Antrag für die Genehmigung der Aufnahme eines Kredites für den Neubau von Duschen und Toiletten. Ein architektonischer Vorentwurf wurde der Mitgliederversammlung präsentiert. Nach einer Diskussion über dieses Thema wurde nur äußerst knapp, mit einer Stimme Unterschied, die Vorstandschaft beauftragt die Kreditaufnahme vorerst ruhen zu lassen und weitere Alternativen zu untersuchen. Dazu bildete sich spontan ein Arbeitskreis, der in den nächsten Wochen Vorschläge dazu erarbeitet will. Diese werden den Mitgliedern, wenn sie fertig gestellt sind, in angemessener Weise präsentiert.

Damit endete die ordentliche Jahreshauptversammlung des WSV Neptun.